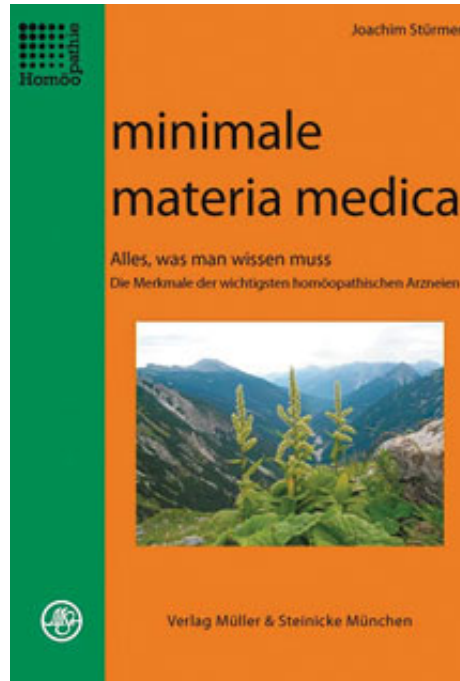


Joachim Stürmer

Minimale materia medica

Leseprobe

[Minimale materia medica](#)
von [Joachim Stürmer](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b3891>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH
Blumenplatz 2
D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Fax +49 7626 9749 709

Email info@narayana-verlag.de

<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



Zum Gebrauch

Die Auswahl der Arzneien basiert auf einer Liste, die aufgrund einer Umfrage unter den Dozenten des deutschen Zentralvereins homöopathischer Ärzte 1999 von Gerhard Bleul zusammengestellt wurde. Als zur Zeit gültige Konsensliste habe ich sie komplett übernommen.

Für jede Arznei wird empfohlen, sich einige wenige „Merkmale“ einzuprägen.

Zum Lernen also nur die Merkmale immer wieder memorieren.
Auf keinen Fall den Kommentar lesen!

Der ganze Rest des Mittelbilds ergibt sich aus Assoziationsketten = „Kommentar“.

Beim Schmökern bitte zu jedem einzelnen Merkmal gleich den Kommentar lesen, und Differentialdiagnosen verfolgen. Auf jede Hervorhebung durch Fettdruck, Unterstreichung etc. wurde im laufenden Text verzichtet, diese sollen Sie selbst vornehmen. Die jeweils gegenüber liegende freie Seite ist für Ihre Ergänzungen.

In der Sprechstunde vor der Verordnung kurz die Vergleichsmittel durchgehen. Dort stehen auch die Folgemittel und Mittelfolgen.

Klinische Differentialdiagnosen stehen dort, wo ich vermute, dass sie am ehesten gesucht werden, also schreckliche Kinder bei Cina, Krupp bei Spongia, Durchfall bei Podophyllum, Keuchusten bei Drosera, Linksseitige Mittel bei Lachesis usw.

Die typischen Hauptmittel für ein Miasma sind unter den Erbnosoden zu finden, siehe also bei Psor, Med, Syph.

„Alles was man wissen muss“ ist natürlich ein hoher Anspruch. Ich habe versucht, die gesamte für den Erwerb des Zusatztitels relevante Materia medica didaktisch, komprimiert und praxisnah darzustellen. Man darf natürlich viel mehr wissen über eine Arznei, man darf natürlich auch viel mehr Arzneien kennen. Aber wenn nur die Merkmale aus der minimalen materia medica abrufbereit in Ihrem Gedächtnis gespeichert sind, dann haben Sie schon eine sehr solide Basis zum Verordnen.

Als meine **Quellen** möchte ich zuerst meine homöopathische Lehrerin, Frau Christa von der Planitz und meinen verstorbenen homöopathischen Lehrer, Willibald Gawlik nennen.

Auf Prüfungen Hahnemanns weist der Abschnitt „Herkunft der Arznei“ hin, und zwar durch Hahnemanns Originalbezeichnung (z. B. „Krähenaugen“) und den Hinweis RAMLoder/ und CK. Prüfsymptome mit Nummer, also z. B. „46 krank um die Augen“ sind Hahnemann- Symptome.

Ansonsten habe ich etliche der allgemein zugänglichen und verbreiteten Arzneimittellehren benutzt, die Liste findet sich im Anhang. Zitate und Plagiate wurden nur in bestimmten Ausnahmefällen als solche kenntlich gemacht, z. B. „Polychrest für arme und ärmste Kinder (Dorcsi)“ oder „Apoplex im bulbären Bereich (von der Planitz)“, oder auch „Basedowherz (Mezger)“. Die minimale materia medica ersetzt selbstverständlich nicht das Arbeiten mit ausführlichen Arzneimittellehren - wie der Name schon sagt.

Genauso erheben die Mittelaufzählungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit, im Zweifelsfall ist immer das Repertorium zu konsultieren. Formulierungen wie: „Harnblase Entleerung tropfenweise“ verweisen auf einen möglichen Suchweg. Drei *** bedeutet immer: dreiwertig im Repertorium.

Es versteht sich von selbst, dass vereinfachende Formeln wie „Asthma + exzessives Nägelbeissen = Med“ nicht von differentialdiagnostischen Überlegungen abhalten sollen.

Verwendete Abkürzungen:

agg oder < bedeutet: schlechter werdend, schlechter durch

amel oder > bedeutet: besser werdend, besser durch

RAML = Hahnemann, Reine Arzneimittellehre, siehe Literaturverzeichnis

CK = Hahnemann, Die chronischen Krankheiten, siehe Literaturverzeichnis

Die Arzneimittelabkürzungen werden wie ein Wort gebraucht, ohne Abkürzungspunkt.

Titelbild: Weißer Germer (*Veratrum album*) überm Bärgründeletal, Nähe Prinz Luitpold- Haus, Allgäu.

Dies ist eine erste Version (Version 1. 2.), die sicher noch verbessert werden kann. Bis zuletzt waren echte Pannen darin, z. B. fehlte bei Lyc das Stichwort „Lebermittel“, weil es so selbstverständlich erscheint. Ich bitte alle Nutzer und insbesondere die homöopathischen Dozentinnen und Dozenten herzlich, Fehler aufzuspüren und **Verbesserungsvorschläge** zu machen, zum Beispiel welche Vergleichsmittel fehlen? Wo fehlt ein ganz wichtiges, in der Praxis häufiges Merkmal eines Mittels? Was kann wegbleiben?

Als Software ist die minimale materia medica mit dem Homöopathie- Programm „jRep“ verfügbar. Kontakt: <http://www.jRep.de>.

Ich habe zu der Dozentenliste fünf Arzneien, die in meiner Praxis eine Rolle spielen und auf die ich ungern verzichtet hätte, hinzugefügt: Aethusa, Lac humanum, Lyssinum, Palladium und Sambucus. - Fünf weitere Mittel können noch aufgenommen werden, dann haben wir 150, diese Zahl sollte für die minimale materia medica nicht überschritten werden. Ich bin auf Vorschläge gespannt.

Anschrift des Verfassers: Dr. Joachim Stürmer, Frankfurter Straße 10, 97082 Würzburg.

Diese Zusammenstellung ist nicht in erster Linie für Laien gedacht. Die medizinische Fachsprache wird ebenso vorausgesetzt wie Kenntnis über die Gabe der homöopathischen Arzneien, Indikationen und Kontraindikationen.

Ich möchte nicht ohne einen Dank schließen an alle, von denen ich lernen durfte, also meine beiden oben erwähnten Lehrer, alle Autoren der gesamten Literaturliste und diverse Dozenten. Ich habe überall geräubert.

Wir lernen von unseren Patienten am meisten, mein besonderer Dank gilt deshalb Ihnen.

Völlig unmöglich wäre dies alles ohne die fürsorgliche Liebe meiner Frau Gabriele, die mit mir in der seit 1980 bestehenden Gemeinschaftspraxis arbeitet und die mir fünf Kinder geschenkt hat.

Würzburg, im Oktober 2007

Joachim Stürmer

Cocculus

Familie: Menispermaceae = Mondsamengewächse

Kockelsamen RAML 1. Menispermum Cocculus / Anamirta Cocculus. Eine Liane aus Südostasien.

Merkmale

1. Langsam, dumm im Kopf.
2. 147: beim Fahren im Wagen ungemene Übelkeit und Brecherlichkeit.
3. Schwindel, als taumelte man über das schlingende Deck eines Schiffes. Meniere-Syndrom.
4. Die mindeste Abbrechung vom Schläfe erzeugt Kräfteverlust; er vermisst jede Stunde Schlaf. Agg Nachtwachen, Pflege von Angehörigen.
5. Neurologisches Mittel, Verschiedene Lähmungsbilder.
6. Stimmung: mutlos, immerwährend traurige Gedanken.

Kommentar

ad 1. Cocculus-Patienten können sagen, dass sie sich dumm vorkommen, dass ihr Kopf wie leer gefegt sei, dass ihnen absolut nichts einfällt usw. Ein Gefühl wie hohl im Kopf ist charakteristisch, ad 2. Die Augen können sich nicht schnell genug auf bewegte Gegenstände einstellen.

Für Cocculus ist Erbrechen nicht typisch, meist steht diese ungemene Übelkeit im Vordergrund, ad 5. Der Kopf ist so schwer, das Kreuz ist so schwach..., Taubheitsempfindungen und Parästhesien, wechseln gerne die Körperseite.

Vergleichsmittel

Vergleichsmittel bei Kinetosen:

Tabacum: tödliche Übelkeit. Tödliche Blässe, Leichenblass und sterbenselend.

M. Meniere.

Colchicum: absolut Überempfindlich gegen Gerüche. Baucherkrankungen mit großer Kälte.

Petroleum hat Seekrankheit, Schwindel mit Übelkeit, Kinetose. Schwäche und Hinfälligkeit sind weniger ausgeprägt bei Petroleum, kann auch viel besser etwas essen als Cocculus.

Alum, Ambr, Borx, Con, Nux-v, Op, Plb, Sep, Ther, Verat.

Lähmungsmittel bei Caust.

Coffea

Familie: Rubiaceen = Rötengewächse

Kaffee. Prüfung: Coffea cruda = unbearbeiteter Samen, HAB: Mazeration der zerkleinerten, ungerösteten Samen.

Merkmale

1. Kaffee —> aus dem Häuschen, überstimuliert, Überempfindlichkeit durch Reizschwellsenkung.
2. Schmerzen, besonders Neuralgien, werden unerträglich empfunden.
3. Schlaflosigkeit.
4. Agg durch Freude, durch alle Gemütseindrücke, überhaupt durch alle äußeren Eindrücke.

Kommentar

- ad 1. Die Sehkraft ist schärfer, das Gehör empfindlicher, der Geschmackssinn feiner, die Schmerzempfindlichkeit größer,
ad 2. Aus der Prüfung in Stapfs Archiv: „Schmerz zum Verzweifeln, wo die Kranken mit Heulen und Schreien über irgend eine Geistes- oder Körperaffektion fast außer sich sind. - Kopfweh, wie wenn das Gehirn zerrissen oder zertrümmert wäre" etc...
ad 3. Schlaflosigkeit wegen einer übermäßigen Aufregung des Geistes und Körpers. Schlaflosigkeit, nervös, gespannt. Voller Pläne, Ideen, Assoziationen, dabei reizbar. Kann nicht einschlafen, wenn eine leise Uhr tickt,
ad 4. Licht, Kälte, < frische kalte Luft, Gerüche, Lärm, Bewegung, Genussmittelmissbrauch (Tabak, Alkohol und besonders von Kaffee). < Narkotika, Antidot gegen Vergiftung mit Narkotika, amel durch Abschottung der Reize.

Vergleichsmittel

Schlaflosigkeit mit Herzklopfen: Aconitum.

Schlaflosigkeit durch Übererregung und Stimulantien: Nux-v.

Schlaflosigkeit durch Kummer: Ph-ac.

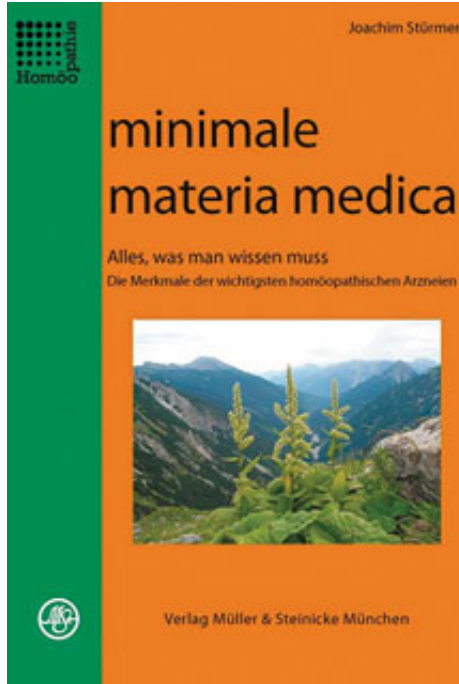
Schlaflosigkeit im Alter: Ambra.

Schlaflosigkeit infolge nervöser Erregung: Cypridium, Zincum valerianicum...

Schmerzen sind unerträglich, bringen zur Verzweiflung: Cham, Acon, Hep, Nux-v, Ign, Valeriana.

Nagelkopfschmerz: Ign, Thuja.

Geräusche schmerzhaft - verstärken neuralgischen Schmerz: Theridion, Asar, Lyss.



Joachim Stürmer

[Minimale materia medica](#)

Alles, was man wissen muss. Die Merkmale der wichtigsten homöopathischen Arzneien

304 Seiten, kart.
erschienen 2007



Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de